

Richtlinien zur finanziellen Förderung pfarrlicher Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

1. Basisförderung

Jede Pfarrgemeinde, die einen vollständig ausgefüllten Tätigkeitsbericht samt Mitglieder- und Funktionsträgerliste fristgerecht abgibt, erhält eine Basisförderung in Höhe zwischen € 200,- und € 390,-. Der Berichtszeitraum ist jeweils von 1. Juli des Vorjahres bis 30. Juni des laufenden Jahres. Der Abgabetermin wird jährlich neu festgesetzt und liegt meist bei Anfang Juli. Die Höhe der Förderung setzt sich wie folgt zusammen: Sockelbetrag: € 200,- + Liste pfarrlich aktive Kinder u. Jugendliche (à €10,- pro ausgefüllte Gruppe) + Funktionsträgerliste max. € 70,- + Tätigkeitsbericht: max. € 120,- (à € 15,- pro ausgefüllte Kategorie: Aus- und Fortbildung, Soziale Aktionen, Umweltschützerische Aktionen, Kulturelle Aktionen, Wettbewerbe und Körperbewusstsein, Gesellige Aktionen, Jugendkontakte, Öffentlichkeitsarbeit).

2. Veranstaltungs- und Projektförderung

Die Voraussetzung für nachfolgend beschriebene Förderungen ist die Einreichung des Tätigkeitsberichts. Die Förderungen werden ausbezahlt für Veranstaltungen und Projekte, die höchstens ein Jahr, ab dem Einreichungsdatum des Veranstaltungs- und Projektförderantrages zurückliegen und Kosten von mindestens € 90,- angefallen sind. Für den Antrag steht ein Formular auf der Homepage www.kj-und-jungschar.at zum Download bereit. Als ein gültiger Antrag gilt ausschließlich das ausgefüllte Formular mit beigelegten Rechnungen bzw. Belegen (pro Veranstaltung oder Projekt). Der Umwelt zuliebe verzichten wir auf die Zusendung der Originalbelege per Post, es reicht ein Scan per Mail. Die Originale müssen jedoch in der Pfarre vor Ort aufbewahrt werden (7 Jahre) und im Falle einer Prüfung der KJ und Jungschar ausgehändigt werden. Es werden keine Belege akzeptiert, bei denen alkoholische Getränke und andere Rauschmittel aufscheinen. Der Förderantrag ist nach Abschluss der Veranstaltung oder des Projekts an den*die Kassier*in des Vereins zu senden. Stimmt der Antrag mit den vorliegenden Richtlinien überein, wird die Förderung von dem*der Kassier*in ausbezahlt. Bei Unklarheiten entscheidet das Leitungsteam bei seiner nächsten Zusammenkunft über den Antrag.

2.1. Nächtigungsförderung

Mehrtägige Veranstaltungen, mindestens jedoch 1,5 Tage, mit Kindern und/oder Jugendlichen (z. B. Lager, Hüttenwochenenden, Klausuren, Planungstage, ...) mit mindestens 5 Teilnehmenden, wobei die Übernachtung in einer kostenpflichtigen, nicht pfarreigenen Unterkunft erfolgt, werden wie folgt gefördert:



- Sockelbetrag: € 60,- pro Nacht (übernimmt der SEF der Diözese¹)
Aufschlag: € 4,- pro teilnehmende Person und Nacht (inkl. Begleitpersonen); maximal jedoch € 1.500,- pro Veranstaltung

Die Förderung erfolgt pro Lager, bei gemeinsamen Lagern von verschiedenen Pfarren kann nur ein gemeinsamer Antrag gestellt werden. Bei pfarrübergreifenden Lagern wird die Deckelung allerdings individuell angepasst.

Die Veranstaltung muss in klar erkennbarem Zusammenhang mit der pfarrlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stehen und darf keinesfalls privater Natur sein. Im Zweifelsfall sind dem Leitungsteam der KJ und Jungschar die Ausschreibungsmodalitäten und Inhalte offen zu legen, und dieses entscheidet dann über die Förderungswürdigkeit. Pro Jahr kann eine Pfarre insgesamt höchstens € 2.500,- an Nächtigungsförderung erhalten.

2.2. Projektförderung

Es besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Projektförderung, sondern das Leitungsteam entscheidet über jedes Ansuchen per Mehrheitsbeschluss auf Grund der zur Verfügung stehenden Mittel auf Basis der o. a. Kriterien und in Orientierung an Präzedenzfällen.

2.2.1. Was kann gefördert werden?

- Außerordentliche (nicht gewinnorientierte) Veranstaltungen und Aktivitäten im Rahmen der pfarrlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (z. B. Konzert- oder Theaterproduktionen, Spielefeste, selbst organisierte Weiterbildungsveranstaltungen, Projekte, Informationsveranstaltungen und Aktionen mit Firmlingen, Ministrant*innen, usw.). Die Veranstaltung muss den Rahmen üblicher Gruppenstundenaktivitäten oder üblicher Gottesdienstgestaltungen sprengen und darf nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet sein. Nicht gefördert werden Veranstaltungen mit überwiegend geselligem Charakter (z. B. Abschlussfeste, ...).
- Herstellung von Produkten wie z. B. T-Shirts, Werbegeschenke, etc. ausschließlich mit Vereinslogo der KJ & Jungschar Vorarlberg (bzw. einer Mutation des Logos, z.B. Ortsgruppe)
- Anschaffungen oder Investitionen, die der pfarrlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zugutekommen (z. B. Einrichtungsgegenstände für Gruppenräume, Ausstattung für pfarrliche Jugendräume, Materialpakete für den Neustart einer Kinder- oder Jugendgruppe, ...)

2.2.2. Förderbedingungen

Das Projekt muss mit den Grundsätzen des Leitbilds der KJ und Jungschar Vorarlberg vereinbar sein. Bei außerordentlichen Veranstaltungen und Produkten muss klar ersichtlich sein, dass es sich um ein Projekt der Katholischen Jugend, der Jungschar, der Ministrant*innen oder eines kirchlichen Kinder- oder Jugendchores handelt (Logo, Schriftzug, Hinweis im Ausschreibungstext, ...).

1 SEF: Solidaritäts- und Entwicklungsfond der Diözese Feldkirch

2.2.3. Höhe der Förderung

Richtwert für die Bemessung der Höhe der Förderung ist ein Drittel der Gesamtkosten bei einer Maximalfördersumme von € 1.500,- pro Jahr. In welchem Ausmaß dabei Projekteinnahmen berücksichtigt werden, entscheidet das Leitungsteam.

2.3. Reiseförderung

2.3.1. Pilgerreisen und Wallfahrten

Reisen von Kinder- und Jugendgruppen, bei denen man ein klares Wallfahrtsprogramm nachweisen kann, werden mit € 17,-/Tag/Teilnehmer*in gefördert. Dieser Betrag wird bis zu einer Summe von € 470,- pro Veranstaltung zur Hälfte aus dem Förderbudget des Vereins Katholische Jugend und Jungschar Vorarlberg beglichen. Die zweite Hälfte bzw. der nötige Differenzbetrag wird durch den Solidaritäts- und Entwicklungsfond der Diözese Feldkirch finanziert. Die Förderungen der oben beschriebenen Reisen sind ausschließlich über den Verein Kath. Jugend und Jungschar abzuwickeln und es dürfen keine zusätzlichen Ansuchen an die Finanzkammer der Diözese gestellt werden.

2.3.2. Tagesausflüge

Bei Ganztagesausflügen (z.B. Motivations- und Dankesreisen für Ministrant*innen) wird unterschieden zwischen sportlichen Aktivitäten und geselligen Ausflügen ohne sportliche Betätigung. Bei der Unterscheidung orientieren wir uns an den Richtlinien, die auch bei der Bewertung des Tätigkeitsberichts zur Vorlage beim Land Vorarlberg gelten. Es gelten folgende Fördersätze:

Sockelbetrag: € 200,- für Ganztagesausflüge mit überwiegend sportlicher Aktivität
€ 130,- für gesellige Ganztagesausflüge
Aufschlag: € 5,- pro teilnehmende Person

Um die Förderung berechnen zu können, sind Belege von Eintrittsgeldern etc. nötig. Sollten die Ausgaben unter der möglichen Fördersumme liegen, werden die tatsächlich angefallenen Kosten ersetzt. Ausflüge, die keinen Ganzttag dauerten, werden aliquot abgerechnet.

Der Sockelbetrag wird vom Solidaritäts- und Entwicklungsfond der Diözese übernommen.

Maximalfördersumme für 2.3.1. und 2.3.2. gesamt im Jahr und pro Pfarre aus dem Budget der Katholischen Jugend und Jungschar Vorarlberg beträgt € 1.500,-.

Die Förderung erfolgt pro Ausflug, bei gemeinsamen Ausflügen von verschiedenen Pfarren kann nur ein gemeinsamer Antrag gestellt werden.

2.3.3. Mehrtägige Motivations- und Dankesreisen

Mehrtägige Reisen pfärrlicher Kinder- und Jugendgruppen ohne Pilgercharakter außerhalb Vorarlbergs, die sich als Dankes- oder Motivationsreisen definieren, fallen unter Kapitel 2.1. Nächtigungsförderung.



3. Förderung für Aus- und Weiterbildungen

Eigenveranstaltungen der KJ und Jungschar Vorarlberg zur Aus- und Weiterbildung von Gruppenleitenden für die pfarrliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen werden grundsätzlich zum Selbstkostenpreis angeboten, wobei der Personalaufwand der hauptamtlichen Mitarbeitenden der Jungen Kirche nicht berücksichtigt wird. D. h. in der Regel fallen für die Teilnehmenden lediglich Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Material an.

Weitere Förderungen und Unterstützung von Weiterbildungsmaßnahmen für pfarrlich engagierte Ehrenamtliche fallen generell in die Zuständigkeit der jeweiligen Pfarrgemeinden.

Über die Unterstützung Ehrenamtlicher auf diözesaner Ebene entscheidet das Leitungsteam im Blick darauf, ob die angestrebte Weiterbildung einen Nutzen für das ehrenamtliche Engagement bei der KJ und Jungschar erwarten lässt. Richtschnur für die Höhe der Förderung ist die Übernahme von Fahrtkosten und Teilnahmebeiträgen, nicht jedoch für Unterkunft und Verpflegung.

Bei Weiterbildungsangeboten von Bundesstellen der KJÖ oder KJSÖ entscheidet das Leitungsteam im Einzelfall, bei welchen Angeboten generell ein Unterstützungsbeitrag für alle Teilnehmenden aus Vorarlberg gewährt wird.

4. Ausnahmeregelung

In berücksichtigungswürdigen Fällen, die nicht durch die Punkte 1 bis 4 der Förderrichtlinien abgedeckt sind, kann das Leitungsteam eine Förderung von maximal € 500,- beschließen.

5. Gültigkeit der Richtlinien

Die neuen Förderbeträge wurden aufgrund der Teuerung der letzten Jahre angepasst. Die neuen Richtlinien gelten ab der Jahreshauptversammlung am 12. April 2024. Sollte sich bei der Landesförderung eine Änderung ergeben, entscheidet das Leitungsteam über die weitere Vorgehensweise. Der Fördertopf ist jedoch auf die Fördersumme der Landesregierung aus dem Vorjahr begrenzt.

*Beschlossen bei der Jahreshauptversammlung am 04. Mai 2012.
Ergänzt und korrigiert vom Leitungsteam im September 2013.
Basisförderung adaptiert nach der JHV 2015.
Ergänzt und korrigiert vom Leitungsteam im Januar 2018.
Ergänzt und korrigiert vom Leitungsteam im April 2018.
Ergänzt und korrigiert vom Leitungsteam im Oktober 2018.
Ergänzt und korrigiert vom Leitungsteam im April 2019.
Ergänzt und korrigiert vom Leitungsteam im Juli 2022.
Ergänzt und korrigiert vom Leitungsteam im April 2024.*